

Das Sommerhalbjahr 2001
(Mai bis Oktober 2001)

Kurzbericht

Die Tourismusedwicklung:	2
Die monatliche Verteilung:	3
Die Herkunftsländer:	4
Die Unterkunftsarten:	5
Auslastung und Betten:	6
Die regionale Verteilung:	7
Summary:	8

Das Sommerhalbjahr 2001

(Mai bis Oktober 2001)

Datenquelle: Amt der Oö. Landesregierung/ Abt. Statistik, Statistik Austria
 Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden. Aufgrund der Umstellung im Rahmen der EU ist ein Vergleich mit früheren Daten teilweise nur bedingt möglich.

Die Tourismusedwicklung:

Im Sommerhalbjahr 2001 wurden oberösterreichweit

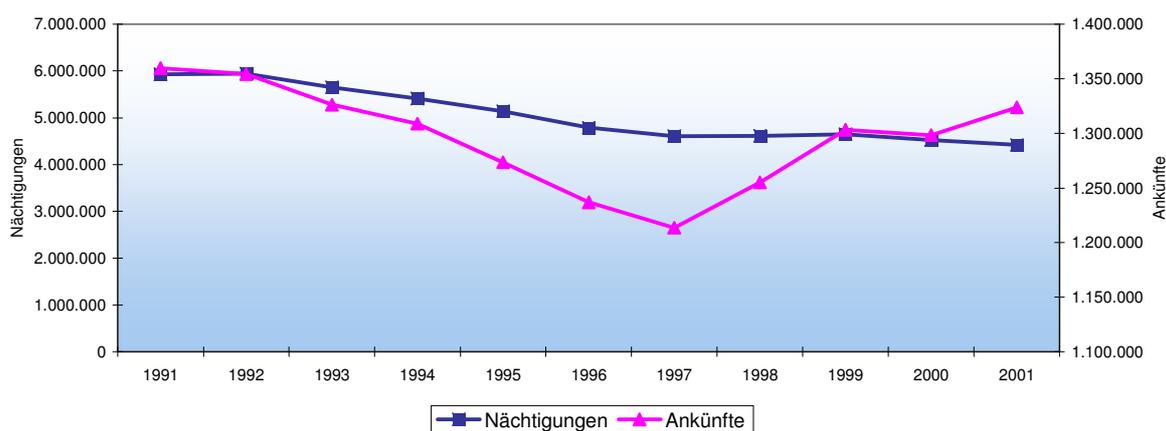
1.323.832 Ankünfte und **4.421.515 Nächtigungen**

registriert. Mit diesem Ergebnis konnte die von 1999 auf 2000 rückläufige Entwicklung der Ankünfte aufgehoben und eine Steigerungsrate von + 2 % erzielt werden. Die Nächtigungen sanken im Zeitraum Mai bis Oktober 2001 – verglichen zur Periode des Vorjahres – um minus 2,3 %. Der letzte, wenn auch leichte Nächtigungsanstieg, fand somit von 1998 auf 1999 statt.

Die **Aufenthaltsdauer** der Gäste in unserem Bundesland betrug durchschnittlich 3,3 Tage.

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Veränd. 00-01	Veränd. 91-01
Nächtigungen	5.928.690	5.947.161	5.650.849	5.414.622	5.139.478	4.788.034	4.606.441	4.615.924	4.650.322	4.523.436	4.421.515	-2,3%	-25,4%
Ankünfte	1.359.635	1.354.364	1.326.302	1.308.876	1.273.701	1.236.850	1.213.675	1.255.112	1.303.150	1.298.306	1.323.832	2,0%	-2,6%
Aufenthaltsdauer	4,36	4,39	4,26	4,14	4,04	3,87	3,80	3,68	3,57	3,48	3,34		

Entwicklung der Ankünfte und Nächtigungen in den Sommerhalbjahren seit 1991



Der **längerfristige Vergleich 1991 bis 2001** macht einen markanten Rückgang der Sommer-Nächtigungen deutlich: Waren es vor 10 Jahren oberösterreichweit knapp 6 Mio. Nächtigungen, reduzierte sich diese Zahl um rund ein Viertel auf derzeit 4,4 Mio. Mit minus 2,6 % weniger stark sind in diesem Zeitraum die Einbußen bei den Ankünften. Die Aufenthaltsdauer verringerte sich um einen Tag von 4,4 in der Saison 1991 auf 3,3 im Sommer 2001.

Die monatliche Verteilung:

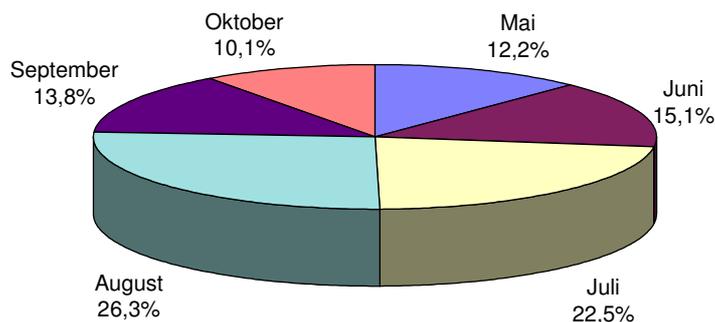
Die prozentuell stärksten Ankunfts- und Nächtigungssteigerungen konnten im Oktober verzeichnet werden. Zwischen rund + 4 % und + 6 % nahmen die Ankünfte im Mai und August zu, wobei hier ebenso die Nächtigungen – wenn auch vergleichsweise schwächer – ein Plus verbuchten.

Monatliche Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen im SHJ 2001

Monat	AK 2000	AK 2001	Veränd. abs.	Veränd. in %	NÄ 2000	NÄ 2001	Veränd. abs.	Veränd. in %
Mai	181.351	188.500	7.149	3,9	537.469	541.005	3.536	0,7
Juni	226.790	223.304	-3.486	-1,5	703.806	666.912	-36.894	-5,2
Juli	266.056	267.301	1.245	0,5	1.015.004	995.827	-19.177	-1,9
August	279.585	295.673	16.088	5,8	1.159.817	1.162.534	2.717	0,2
September	207.964	197.019	-10.945	-5,3	676.271	609.782	-66.489	-9,8
Oktober	136.560	152.035	15.475	11,3	431.069	445.455	14.386	3,3
OÖ gesamt	1.298.306	1.323.832	25.526	2,0	4.523.436	4.421.515	-101.921	-2,3

Im Juni bzw. September sind höhere Nächtigungs-Rückgänge mit – 5 % und rund – 10 % festzustellen. Die Juni-Daten resultieren dabei teilweise aus einer Kalenderverschiebung: Christi Himmelfahrt lag 2000 im Juni, 2001 fiel dieser Feiertag in den Mai. Die Steigerungen, die sich dadurch im Mai ergaben, gleichen in der Folge jedoch nicht ausreichend das Ergebnis vom Juni aus. Das September-Ergebnis kann zum Großteil auf die schlechte Wetterlage in diesem Monat zurückgeführt werden. In beiden Monaten werden aber trotz dieser Einbußen jeweils über 600.000 Nächtigungen registriert!

Monatliche Verteilung der Nächtigungen im Sommerhalbjahr 2001



Die nächtigungsstärksten Monate sind August und Juli, mit einem Anteil von 26,3 % bzw. rund 23 % an Oberösterreichs gesamten Nächtigungen im Sommer.

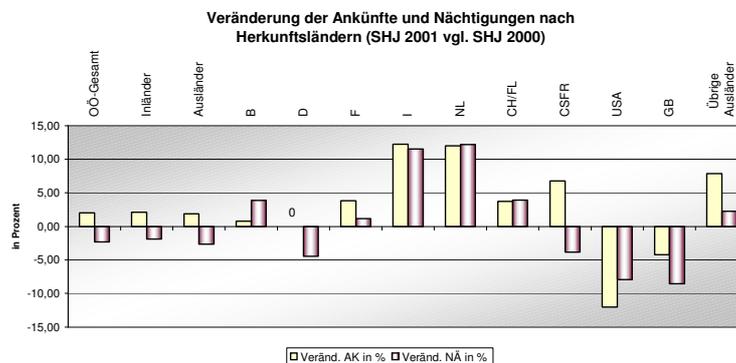
Die Herkunftsländer:

Ausländer wie Inländer besuchten um rund + 2 % unser Bundesland häufiger wie noch im Zeitraum des Vorjahres, die Nächtigungen zeigen sich bei beiden Gästegruppen rückläufig. Der Nächtigungsanteil der österreichischen Urlauber beträgt rund 54 %.

Ankünfte und Nächtigungen nach Herkunftsländern

	AK 2000	AK 2001	Veränd. abs.	Veränd. in %	NÄ 2000	NÄ 2001	Veränd. abs.	Veränd. in %	NÄ-Anteil
Inländer	648.411	661.823	13.412	2,1	2.418.652	2.372.486	-46.166	-1,9	53,7%
Ausländer	649.895	662.009	12.114	1,9	2.104.784	2.049.029	-55.755	-2,6	46,3%
Belgien	9.876	9.950	74	0,7	24.201	25.128	927	3,8	0,6%
Deutschland (inkl. Berlin ab Mai 91)	415.504	415.471	-33	0,0	1.492.073	1.425.760	-66.313	-4,4	32,2%
Frankreich (inkl. Monaco)	11.460	11.898	438	3,8	28.203	28.532	329	1,2	0,6%
Italien	28.547	32.044	3.497	12,2	51.786	57.758	5.972	11,5	1,3%
Niederlande	26.727	29.940	3.213	12,0	73.120	82.024	8.904	12,2	1,9%
Schweiz u. Liechtenstein	28.976	30.051	1.075	3,7	68.484	71.170	2.686	3,9	1,6%
Tschechische Rep. (ab Mai 93)	11.592	12.376	784	6,8	28.482	27.396	-1.086	-3,8	0,6%
USA	17.541	15.428	-2.113	-12,0	37.274	34.313	-2.961	-7,9	0,8%
Vereinigtes Königreich	21.939	21.019	-920	-4,2	101.737	93.027	-8.710	-8,6	2,1%
Übrige Ausländer	77.733	83.832	6.099	7,8	199.424	203.921	4.497	2,3	4,6%
OÖ gesamt	1.298.306	1.323.832	25.526	2,0	4.523.436	4.421.515	-101.921	-2,3	100,0%

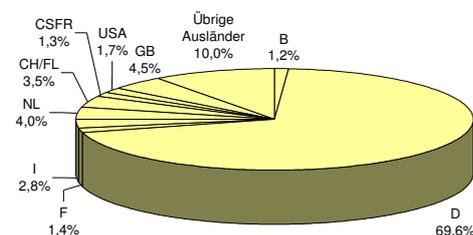
Im Sommer 2001 lassen unter den **wichtigen ausländischen Herkunftsländern** die Besucher aus Italien, den Niederlanden, der Schweiz und Liechtenstein sowie Frankreich ein stärkeres Interesse an unserem Bundesland erkennen: Ankünfte, aber auch Nächtigungen nahmen bei ihnen im Vergleich zur Periode des Vorjahres zu. Vermehrt kamen auch Gäste aus Tschechien, ihre Nächtigungen gingen jedoch zurück.



Ein Minus bei den NÄ gibt es auch bei den deutschen Urlaubern, ihr Ankünfte blieben aber so gut wie unverändert. AK- und NÄ-Rückgänge zeigen sich bei den Besuchern aus Großbritannien und den USA, wobei letztere verstärkt im September (auch als Folge der Anschläge vom 11. dieses Monats) weniger Reisen nach OÖ unternahmen.

Deutschlands Nächtigungsanteil an den gesamten Nächtigungen der ausländischen Gäste beträgt rund 70 % und ist damit im Vergleich zu den anderen Ländern am höchsten.

Übernachtungsanteile der ausländischen Gäste an den gesamten Auslandsnächtigungen im Sommer 2001



Die Unterkunftsarten:

Die gewerblichen Beherbergungsbetriebe insg. schließen bei den Ankünften die Sommer-Saison 2001 mit einem Plus von + 2,7 % ab. Rückläufig sind die Ankünfte in den Privatquartieren insg., leicht positiv jene der sonstigen Beherbergungsbetriebe insgesamt. Die Nächtigungsentwicklung aller Gruppen weist jeweils ein Minus auf.

Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Kategorien in OÖ

	AK 2000	AK 2001	Veränd. abs.	Veränd. in %	NÄ 2000	NÄ 2001	Veränd. abs.	Veränd. in %	NÄ-Anteil
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	923.792	948.687	24.895	2,7	2.631.666	2.586.279	-45.387	-1,7	58,5%
5/4*-Betriebe	373.228	389.997	16.769	4,5	883.995	894.849	10.854	1,2	20,2%
3*-Betriebe	356.921	372.873	15.952	4,5	1.061.454	1.047.749	-13.705	-1,3	23,7%
2/1*- und nicht kategorisierte Betriebe	186.208	177.943	-8.265	-4,4	637.702	593.513	-44.189	-6,9	13,4%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	7.435	7.874	439	5,9	48.515	50.168	1.653	3,4	1,1%
Privatunterkünfte	125.058	123.705	-1.353	-1,1	692.759	662.123	-30.636	-4,4	15,0%
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	63.374	63.192	-182	-0,3	279.769	272.312	-7.457	-2,7	6,2%
Privatquartiere auf Bauernhof	29.234	28.568	-666	-2,3	153.553	143.051	-10.502	-6,8	3,2%
Ferienwhg.,-haus(priv.) nicht a. BH	20.974	19.822	-1.152	-5,5	169.667	156.630	-13.037	-7,7	3,5%
Ferienwhg.,-haus(priv.) auf BH	11.476	12.123	647	5,6	89.770	90.130	360	0,4	2,0%
Sonstige Beherbergungsbetriebe	249.456	251.440	1.984	0,8	1.199.011	1.173.113	-25.898	-2,2	26,5%
Campingplatz	66.226	71.735	5.509	8,3	195.225	207.108	11.883	6,1	4,7%
Kurheime der SV	14.773	14.794	21	0,1	311.876	301.854	-10.022	-3,2	6,8%
Private und öffentl. Kurheime	15.632	17.011	1.379	8,8	189.702	188.191	-1.511	-0,8	4,3%
Kinder-, Jugenderholungsheime	24.826	28.735	3.909	15,7	115.079	127.103	12.024	10,4	2,9%
Jugendherbergen, -gästehäuser	40.024	38.252	-1.772	-4,4	104.184	96.214	-7.970	-7,6	2,2%
Bewirtschaftete Schutzhütten	24.226	23.260	-966	-4,0	37.190	33.004	-4.186	-11,3	0,7%
Sonstige Unterkünfte	63.749	57.653	-6.096	-9,6	245.755	219.639	-26.116	-10,6	5,0%
OÖ	1.298.306	1.323.832	25.526	2,0	4.523.436	4.421.515	-101.921	-2,3	100,0%

Einige besonders positive Ergebnisse zeigen sich innerhalb der Unterkunfts-kategorien:

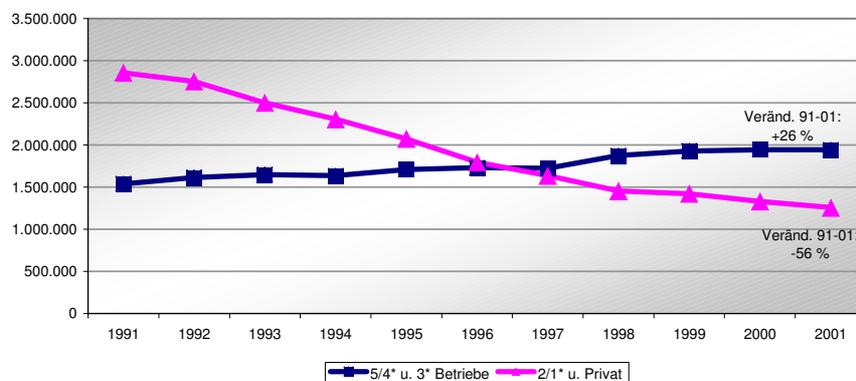
3*- sowie 5/4*-Betriebe steigern ihre Ankünfte um jeweils + 4,5 %!

Ebenso zeigen die AK auf den Campingplätzen, in Kinder-/Jugenderholungsheimen*), aber auch den privaten und öffentlichen Kurheimen schöne Steigerungsraten.

Hinsichtlich der NÄ konnten trotz des oö-weiten rückläufigen Trends im Sommer 2001 u.a. die 5/4*-Betriebe, die gewerblichen FEWOs, Campingplätze und Erholungsheime*) zulegen.

Weiterhin stark klappt die Schere bei der Nächtigungsentwicklung zwischen den 5/4*- und 3*-Betrieben sowie den 2/1*- und Privatquartieren auseinander.

Nächtigungsentwicklung in den Qualitätsbetrieben bzw. in den "niedrigen Kategorien" im Sommer



*)Anm.: Das Ergebnis bei den Kinder-, Jugenderholungsheimen ist u. a. auf Änderungen in der statistischen Erfassung zurückzuführen: AK und NÄ, die vorher zu den Jugendherbergen, -gästehäusern zählten, werden nun teilweise z.B. bei den Kinder-, Jugenderholungsheimen erfasst.

Auslastung und Betten:

Die Gesamt-Kapazität an Betten in Oberösterreich entwickelte sich im Sommer 2001 rückläufig. Nur geringfügig reduzierte sich dabei im Vergleich zum Vorjahr die Bettenanzahl der 5/4*-Betriebe, sodass in diesem Qualitäts-Segment ein beinahe gleich hohes Niveau wie 2000 erreicht wurde.

Bettenentwicklung im Sommer in OÖ

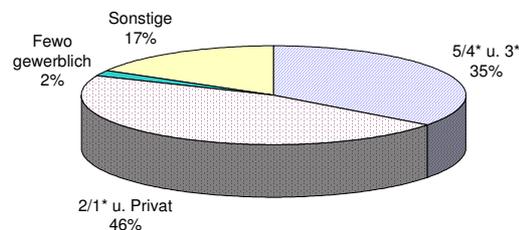
SHJ	5/4*	3*	5/4* u. 3*	2/1*	Privat	2/1* u. Privat	Fewo gewerblich*)	Sonstige	Gesamt
1993	7.921	13.404	21.325	24.097	22.690	46.787	-	13.009	81.121
1994	8.597	13.234	21.831	23.413	22.732	46.145	-	13.443	81.419
1995	9.239	14.883	24.122	21.962	22.105	44.067	-	12.847	81.036
1996	8.944	15.523	24.467	20.935	21.272	42.207	-	12.694	79.368
1997	9.065	15.714	24.779	20.294	20.892	41.186	-	12.836	78.801
1998	9.047	15.887	24.934	18.175	19.483	37.658	1.274	12.610	76.476
1999	9.758	15.459	25.217	17.678	19.300	36.978	1.360	12.716	76.271
2000	10.078	15.649	25.727	16.820	18.795	35.615	1.742	12.631	75.715
2001	10.009	16.031	26.040	15.947	17.971	33.918	1.403	12.215	73.576
Veränd. 93-01	2.088	2.627	4.715	-8.150	-4.719	-12.869		-794	-7.545

*) ab Nov. 97 getrennte Erfassung

Gestiegen zur Saison 2000 ist die Bettenzahl der 3*-Betriebe, weitere Rückgänge gab es im Bereich der 2/1*-Betriebe und Privatquartiere.

Der Großteil der Betten befindet sich weiterhin im 2/1*- und Privatquartier-Bereich mit einem Anteil von 46 % an den Gesamtbetten in Oberösterreich. Verglichen zum Sommer 2000 verlor diese Gruppe damit 1 Prozent-Punkt, den die 5/4*- und 3*-Betriebe für sich verbuchen konnten (ihr Anteil beträgt nun 35 %).

Bettenverteilung im Sommer 2001



Mit 31,1 % unverändert zeigt sich die Entwicklung der oberösterreichweiten Auslastung, gestiegen ist sie aber zum Beispiel in der Gruppe der gewerblichen Beherbergungsbetriebe im 5/4*-Bereich.

Entwicklung der Sommerauslastung in den öö. Kategorien

SHJ	5/4*	3*	2/1*	Privat	Sommer Gesamt
1993	50,50	36,90	29,80	28,30	35,40
1994	45,70	37,50	27,90	26,30	33,80
1995	45,70	34,10	26,70	24,40	32,40
1996	44,90	34,70	23,90	22,30	31,20
1997	42,90	34,90	22,50	20,70	30,40
1998	47,60	37,10	21,80	20,20	31,30
1999	47,50	37,80	21,10	20,70	31,50
2000	47,70	36,90	20,60	20,00	31,10
2001	48,60	35,50	20,20	20,00	31,10
%-Veränd. vgl. zu 2000	1,9%	-3,8%	-1,9%	0,0%	0,0%

Die regionale Verteilung:

Das beste Ergebnis der Sommer-Saison 2001 kann die Tourismusregion Mühlviertel für sich verbuchen: Der Zuwachs bei den Ankünften beträgt über 7 % und bei den Nächtigungen rund + 3 %! Hinsichtlich der Nächtigungen präsentiert sich das Mühlviertel sogar als einzige Region, die ein Plus aufweisen kann.

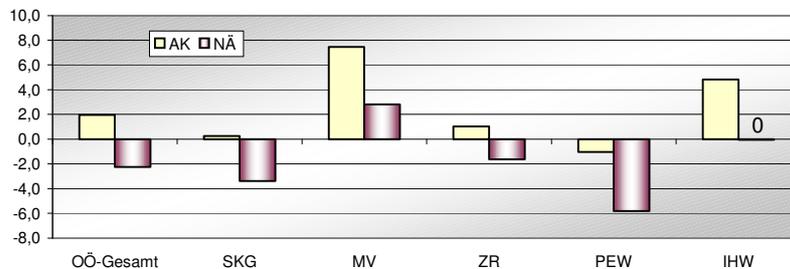
Ankünfte und Nächtigungen in den öö. Tourismusregionen

	AK 2000	AK 2001	Veränd. abs.	Veränd. in %	NÄ 2000	NÄ 2001	Veränd. abs.	Veränd. in %
Salzkammergut	475.772	477.034	1.262	0,3	2.102.268	2.031.242	-71.026	-3,4
Inländer	229.653	227.614	-2.039	-0,9	966.720	929.894	-36.826	-3,8
Ausländer	246.119	249.420	3.301	1,3	1.135.548	1.101.348	-34.200	-3,0
Mühlviertel	178.225	191.524	13.299	7,5	542.919	558.222	15.303	2,8
Inländer	92.394	98.663	6.269	6,8	329.713	337.479	7.766	2,4
Ausländer	85.831	92.861	7.030	8,2	213.206	220.743	7.537	3,5
Zentralraum	307.051	310.169	3.118	1,0	534.351	525.635	-8.716	-1,6
Inländer	137.884	140.865	2.981	2,2	242.954	253.190	10.236	4,2
Ausländer	169.167	169.304	137	0,1	291.397	272.445	-18.952	-6,5
Pyhrn-Eisenwurzen	143.905	142.420	-1.485	-1,0	641.326	604.132	-37.194	-5,8
Inländer	101.879	100.910	-969	-1,0	462.835	436.785	-26.050	-5,6
Ausländer	42.026	41.510	-516	-1,2	178.491	167.347	-11.144	-6,2
Innviertel-Hausruckwald	193.353	202.685	9.332	4,8	702.572	702.284	-288	0,0
Inländer	86.601	93.771	7.170	8,3	416.430	415.138	-1.292	-0,3
Ausländer	106.752	108.914	2.162	2,0	286.142	287.146	1.004	0,4
OÖ gesamt	1.298.306	1.323.832	25.526	2,0	4.523.436	4.421.515	-101.921	-2,3

Positiv sind in diesem Vergleich – mit Ausnahme der Pyhrn-Eisenwurzen – auch die Ankünfte der anderen Regionen.

Bei den Nächtigungen konnte das Innviertel-Hausruckwald sein Ergebnis vom Vorjahr so gut wie beibehalten, rückläufig entwickelten sich die NÄ des Zentralraums (dessen

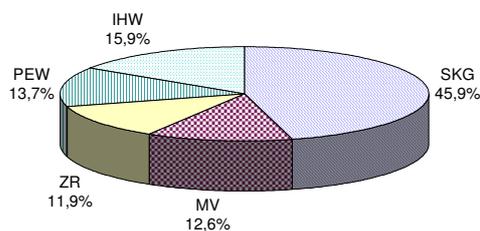
Prozentuelle Veränderung der Ankünfte und Nächtigungen
in den öö. Regionen (SHJ 2001 vgl. SHJ 2000)



Steigerungsrate vom Sommer 2000 auch auf verschiedene Großveranstaltungen wie die Chorolympiade in Linz zurückging), jene im Salzkammergut und der Pyhrn-Eisenwurzen.

Nächtigungsstärkste Region mit einem Anteil von 46 % an den Gesamt-Nächtigungen Oberösterreichs ist das Salzkammergut.

Regionale Verteilung der Nächtigungen
im Sommer 2001



Summary:

Ankünfte steigen: + 2 % / **Nächtigungen** sinken: - 2,3 %

Steigerung der Ankünfte bei Inländern wie Ausländern um rund + 2 %, Nächtigungen bei beiden Gästegruppen zurückgegangen (Inl.: minus 1,9 % / Ausl.: minus 2,6 %)

Prozentuell stärkste AK- und NÄ-Steigerungen im Oktober, höchster Rückgang im September

Trotz des oö-weiten Nächtigungsrückgangs können u.a. die 5/4*-Betriebe, die gewerblichen FEWOs und Campingplätze ihre NÄ steigern.

Rückgang der Gesamtbetten-Kapazität in OÖ vergl. zur Saison des Vorjahres (2000: 75.715 Betten / 2001: 73.576 Betten \pm das sind absolut minus 2.139 Betten oder - 2,8 %)

Die oberösterreichweite Auslastung bleibt mit 31,1 % unverändert, im 5/4*-Bereich ist sie auf 48,6 % gestiegen!

Das Mühlviertel verzeichnet sowohl bei den Ankünften wie auch den Nächtigungen die stärksten Zuwächse! Mit Ausnahme der PEW sind auch die Ankünfte der anderen Regionen positiv.

Das IHW kann die Nächtigungen vom Vorjahr so gut wie halten; SKG, Zentralraum und PEW verbuchen hier Rückgänge.

Die 20 nächtigungsintensivsten Gemeinden im Sommerhalbjahr 2001

	Ankünfte SHJ 2000	Ankünfte SHJ 2001	Veränd. abs.	Veränd. in %	Nächt. SHJ 2000	Nächt. SHJ 2001	Veränd. abs.	Veränd. in %	Nächtigungen kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz (Stadt)	211.592	217.181	5.589	2,6	352.441	344.971	-7.470	-2,1	344.971	7,80%
St. Wolfgang	73.977	73.801	-176	-0,2	271.477	265.874	-5.603	-2,1	610.845	13,82%
Bad Ischl	39.934	38.254	-1.680	-4,2	238.329	229.555	-8.774	-3,7	840.400	19,01%
Bad Schallerbach	18.420	19.436	1.016	5,5	195.779	182.577	-13.202	-6,7	1.022.977	23,14%
Bad Hall	11.466	12.076	610	5,3	143.915	137.545	-6.370	-4,4	1.160.522	26,25%
Bad Goisern	24.415	23.358	-1.057	-4,3	145.429	133.238	-12.191	-8,4	1.293.760	29,26%
Gosau	24.544	24.137	-407	-1,7	113.656	100.582	-13.074	-11,5	1.394.342	31,54%
St. Georgen i. Atterg.	12.523	13.727	1.204	9,6	85.609	85.925	316	0,4	1.480.267	33,48%
Wels (Stadt)	45.914	43.039	-2.875	-6,3	83.212	82.241	-971	-1,2	1.562.508	35,34%
Weyregg a. Attersee	15.673	15.560	-113	-0,7	83.141	81.282	-1.859	-2,2	1.643.790	37,18%
Altmünster	20.407	18.672	-1.735	-8,5	83.267	78.617	-4.650	-5,6	1.722.407	38,96%
Ampflwang	13.588	16.086	2.498	18,4	65.260	76.828	11.568	17,7	1.799.235	40,69%
Unterach	16.891	16.753	-138	-0,8	76.182	75.042	-1.140	-1,5	1.874.277	42,39%
Steinbach a. Attersee	14.128	15.873	1.745	12,4	68.574	71.951	3.377	4,9	1.946.228	44,02%
Gmunden	27.574	24.890	-2.684	-9,7	79.299	70.985	-8.314	-10,5	2.017.213	45,62%
Obertraun	19.065	17.442	-1.623	-8,5	71.124	69.369	-1.755	-2,5	2.086.582	47,19%
Nußdorf	15.890	15.727	-163	-1,0	72.376	69.083	-3.293	-4,5	2.155.665	48,75%
Tiefgraben	13.940	13.642	-298	-2,1	70.561	67.682	-2.879	-4,1	2.223.347	50,28%
Spital a. Pyhrn	16.520	17.494	974	5,9	79.328	65.928	-13.400	-16,9	2.289.275	51,78%
Grünau	13.775	13.528	-247	-1,8	62.396	58.759	-3.637	-5,8	2.348.034	53,10%
OO gesamt	1.298.306	1.323.832	25.526	2,0	4.523.436	4.421.515	-101.921	-2,3		
